

A Service of



Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft Leibniz Information Centre

Nierhaus, Wolfgang

Article

Vierteljährliche VGR für Sachsen: Ergebnisse für das zweite Quartal 2019

ifo Dresden berichtet

Provided in Cooperation with:

Ifo Institute - Leibniz Institute for Economic Research at the University of Munich

Suggested Citation: Nierhaus, Wolfgang (2019): Vierteljährliche VGR für Sachsen: Ergebnisse für das zweite Quartal 2019, ifo Dresden berichtet, ISSN 0945-5922, ifo Institut, Niederlassung Dresden, Dresden, Vol. 26, Iss. 06, pp. 29-30

This Version is available at: https://hdl.handle.net/10419/216296

Standard-Nutzungsbedingungen:

Die Dokumente auf EconStor dürfen zu eigenen wissenschaftlichen Zwecken und zum Privatgebrauch gespeichert und kopiert werden.

Sie dürfen die Dokumente nicht für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, öffentlich zugänglich machen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Sofern die Verfasser die Dokumente unter Open-Content-Lizenzen (insbesondere CC-Lizenzen) zur Verfügung gestellt haben sollten, gelten abweichend von diesen Nutzungsbedingungen die in der dort genannten Lizenz gewährten Nutzungsrechte.

Terms of use:

Documents in EconStor may be saved and copied for your personal and scholarly purposes.

You are not to copy documents for public or commercial purposes, to exhibit the documents publicly, to make them publicly available on the internet, or to distribute or otherwise use the documents in public.

If the documents have been made available under an Open Content Licence (especially Creative Commons Licences), you may exercise further usage rights as specified in the indicated licence.



Wolfgang Nierhaus*

Vierteljährliche VGR für Sachsen: Ergebnisse für das zweite Quartal 2019¹

Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) ist im zweiten Vierteljahr 2019 um 0,5% gesunken, nach einer Zunahme in Höhe von 0,5% im ersten Quartal (revidiert, vgl. Tab. 1). Im Durchschnitt des ersten Halbjahrs 2019 hat das preisbereinigte BIP damit stagniert. Im Produzierenden Gewerbe (ohne Baugewerbe) sank die Bruttowertschöpfung (BWS) weiter.

Das Baugewerbe bleibt hingegen in Sachsen der Wachstumstreiber (3,9%). Die Trend-Konjunktur-Komponente des preisbereinigten BIP stagnierte nahezu im Verlauf des ersten Halbjahrs 2019, nach einem geringfügigen Rückgang im dritten und vierten Quartal 2018 (vgl. Abb. 1).

Tab. 1
Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung in Sachsen (preisbereinigt)

| Jahr, Quartal | Brutto- inlands- produkt | Gütersteuern abzüglich Subven- tionen | Bruttowert- schöpfung aller Wirtschafts- bereiche | Bruttowertschöpfung | | | | | |
|------------------|---|--|---|---|---|------------|--|---|---|
| | | | | Land- und Forstwirt- schaft, Fischerei | Produzieren- des Gewerbe ohne Baugewerbe | Baugewerbe | Handel, Ver- kehr, Gastge- werbe, Infor- mation und Kommuni- kation | Grundstücks- u. Wohnungs- wesen, Finanz- u. Un- ternehmens- dienstl. | Öffentl. u. sonstige Dienstleister, Erziehung u. Gesundheit |
| | Veränderungsrate gegenüber dem Vorjahr in % | | | | | | | | |
| 2016 | 2,3 | 2,4 | 2,2 | 8,3 | 3,5 | 1,0 | 3,1 | 0,7 | 2,0 |
| 2017 | 1,6 | 1,2 | 1,6 | -2,9 | 2,8 | 0,6 | 2,5 | 1,3 | 0,6 |
| 2018 | 1,2 | 1,1 | 1,2 | -5,6 | 0,6 | 2,2 | 2,5 | 0,5 | 1,5 |
| 1 2016 | 2,3 | 4,4 | 2,1 | 3,9 | 3,3 | 1,0 | 3,0 | 0,8 | 1,7 |
| 2 2016 | 3,7 | 2,8 | 3,8 | 11,6 | 6,3 | 2,0 | 4,7 | 2,0 | 2,4 |
| 3 2016 | 1,8 | 2,2 | 1,7 | 10,2 | 2,0 | 0,9 | 2,6 | 0,4 | 2,1 |
| 4 2016 | 1,3 | 0,4 | 1,4 | 7,4 | 2,4 | 0,3 | 2,0 | -0,3 | 1,6 |
| 1 2017 | 2,8 | 2,0 | 2,9 | 2,6 | 4,6 | 0,0 | 4,3 | 2,8 | 1,2 |
| 2 2017 | 0,3 | 1,9 | 0,1 | -4,5 | -0,7 | 0,1 | 1,5 | -0,1 | 0,2 |
| 3 2017 | 1,2 | 0,3 | 1,3 | -3,3 | 1,6 | 1,1 | 2,3 | 1,5 | 0,4 |
| 4 2017 | 2,1 | 0,8 | 2,2 | -5,9 | 5,8 | 1,1 | 2,1 | 0,9 | 0,5 |
| 1 2018 | 1,2 | -0,3 | 1,4 | -8,6 | 2,1 | 1,9 | 2,2 | 0,3 | 1,3 |
| 2 2018 | 2,4 | 2,0 | 2,4 | -6,4 | 4,0 | 3,0 | 3,2 | 0,9 | 1,6 |
| 3 2018 | 1,1 | 1,5 | 1,0 | -5,2 | -0,1 | 1,8 | 2,3 | 0,4 | 1,6 |
| 4 2018 | 0,3 | 1,0 | 0,2 | -1,9 | -3,2 | 1,9 | 2,2 | 0,6 | 1,3 |
| 112019 | 0,5 | 0,9 | -0,2 | 9,4 | -3,2 | 6,1 | 1,7 | 1,6 | 0,4 |
| 2 2019 | -0,5 | 0,7 | -0,6 | 12,7 | -6,4 | 4,0 | 0,7 | 2,2 | -0,1 |

 $Quelle: Arbeitskreis \ Volkswirtschaftliche \ Gesamtrechnungen \ der \ L\"{a}nder, Berechnungen \ des \ ifo \ Instituts.$

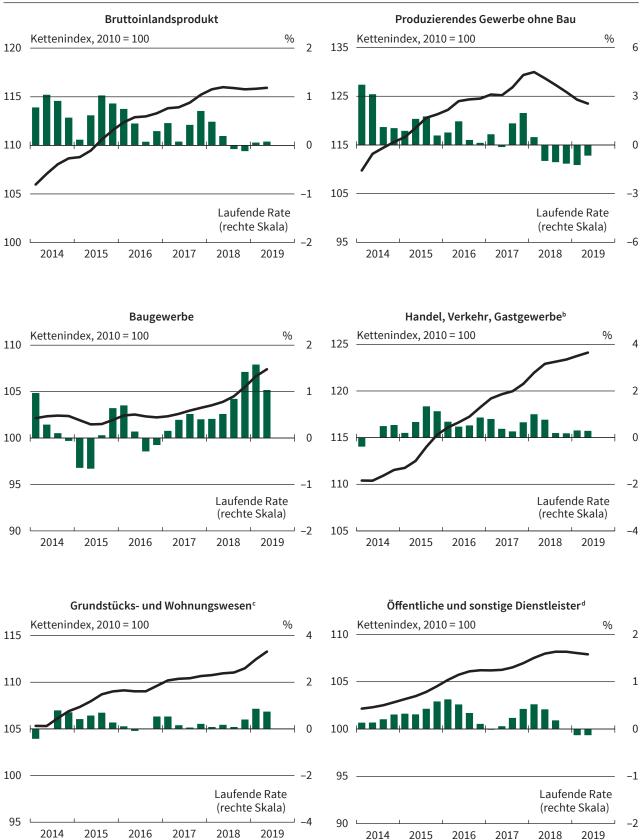
© ifo Institut

Koordinierung, wie dies bei den amtlichen Daten des Arbeitskreises üblich ist. Der vollständige Datensatz für den Zeitraum Q1/1996 bis Q2/2019 steht auf der ifo Dresden Homepage zum Download zur Verfügung. Zur Methodik vgl. W. Nierhaus (2008), "Vierteljährliche Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen für den Freistaat Sachsen mit Hilfe temporaler Disaggregation", Statistik in Sachsen, 1/2008, S. 1–15.

¹ Die Bereitstellung vierteljährlicher Ergebnisse für Sachsen erfolgt in Verantwortung des ifo Instituts. Die Berechnungen fußen auf den amtlichen Länderdaten, die vom Arbeitskreis VGR der Länder ermittelt werden. Zudem werden seitens des Statistischen Landesamtes des Freistaates Sachsen aktuelle konjunkturstatistische Informationen bereitgestellt. Dies erfolgt im Rahmen der 2007 unterzeichneten Kooperationsvereinbarung mit der Niederlassung Dresden des ifo Instituts. In dieser Ausgabe werden erstmals die Ergebnisse für das zweite Vierteljahr 2019 nachgewiesen. Die Berechnungen sind abgestimmt auf die vom Arbeitskreis VGR der Länder am 29. März 2019 veröffentlichten Jahresergebnisse sowie auf die am 24. September 2019 veröffentlichten Ergebnisse der BIP-Halbjahresrechnung, die methodisch bereits auf der VGR-Revision 2019 beruhen. Allerdings unterbleibt eine bundesweite

Dr. Wolfgang Nierhaus ist wissenschaftlicher Mitarbeiter des ifo Instituts – Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung München an der Universität München e. V.

Abb. 1
Trend-Konjunktur-Komponenten von Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung in ausgewählten Wirtschaftsbereichen in Sachsen (preisbereinigt, verkettet)^a



a) Saisonbereinigt nach Census X-12-ARIMA. – b) Einschließlich Information und Kommunikation. –

Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder, Berechnungen des ifo Instituts.

© ifo Institut

c) Einschließlich Finanz- und Unternehmensdienstleister. – d) Einschließlich Erziehung und Gesundheit.